

Tieck, Ludwig: Wohin rennt ihr, liebe Wogen (1813)

- 1 Wohin rennt ihr, liebe Wogen,
- 2 Uebereilt euch im Gedränge,
- 3 Wohin wird die volle Menge
- 4 Dieser Wellen denn gezogen? –
- 5 »quellen haben uns erzogen
- 6 Und der Strom hat uns genommen,
- 7 Etwas haben wir vernommen
- 8 Von den heil'gen Meerestiefen,
- 9 Wo uralte Wunder schliefen,
- 10 Wären wir dort angekommen!«

- 11 Wohin Seufzer, Liebesblicke?
- 12 Wohin aus der rothen Pforte
- 13 Zartgeflügelt Liebesworte? –
- 14 »keiner halte uns zurücke,
- 15 Ach, es giebt ein ewig Glücke
- 16 Unergründlich, aus dem Bronnen
- 17 Sprangen Sterne, Mond und Sonnen,
- 18 Dieses sehnende Verlangen
- 19 Hat vom Liebesgeist empfangen,
- 20 Und die Welt als Kind gewonnen.«

(Textopus: Wohin rennt ihr, liebe Wogen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38912>)